

Plattform EduCare

elementare und außerschulische Bildung

Informationsdienst

<http://www.Plattform-EduCare.org>

informationsdienst@Plattform-EduCare.org

BILDUNGSVOLKSBEGEHREN

Im Wiener Museumsquartier startete der erste Anlauf für das vom Industriellen Hannes Androsch initiierte Bildungsvolksbegehren. Zuvor müssen über die verschiedenen Vorstellungen von 150 Unterstützern, von den **KindergartenpädagogInnen** über die Uni-Rektoren bis zur Industriellenvereinigung verhandelt werden.

Die Plattform EduCare unterstützt das Volksbegehren „Bildung ist Zukunft“

Bei der Auftaktveranstaltung am 10. Jänner 2011 waren seitens der **Plattform EduCare** vertreten:

[Raphaela Keller](#)

[Mag.a Dr.in Heidemarie Lex-Nalis](#)

[Heidi Prammer](#)

[Mag.a Tanja Täuber](#)

[Dr.in Brigitte Zielina](#)

Zur Seite des Volksbegehrens: <http://www.vbbi.at>

ÜBERSICHT ZU DIESER AUSSENDUNG

[Startschuss für Bildungsvolksbegehren](#)

[Die Suche nach der besten Schule](#)

[Unis und Schulen: Start für Bildungsbegehren](#)

[Gesamtschule keine Forderung: Startschuss für Androsch-Volksbegehren](#)

[Volksbegehren: Androsch startet "Mission Impossible"](#)

[Auftakt zur "Mission Impossible"](#)

["Who-is-Who" der Bildungspolitik trifft aufeinander](#)

[Bildungsvolksbegehren wird konkret](#)

[Bildungsvolksbegehren: erstes Vernetzungstreffen](#)

[Debatte über Bildungsvolksbegehren in Wien](#)

[Die Fakten zum Bildungsvolksbegehren](#)

[Androsch startet Schulbegehren](#)

[LOGIN UND SUCHE](#)

[Hannes Androsch will "Mutbürger" mobilisieren](#)

[Auftakt für Androschs Bildungsvolksbegehren](#)

[Volksbegehren könnte im Mai starten](#)

[Bildungsvolksbegehren: Androsch sieht erste Erfolge](#)

[Androsch will Bildungsministerinnen stärken](#)

[ZUM NACHHÖREN UND NACHHÖREN](#)

[→ ZIB1](#)

[→ ZIB 17](#)

[→ Wien heute](#)

[→ Ö1](#)

[Sehr unterschiedliche Unterstützer](#)
[Androsch: Bildungsniveau heben](#)
[Eine Schule in der Mittelstufe](#)
[Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt](#)
[Zwei Millionen für Kampagne?](#)
[Faymann "prinzipiell" erfreut](#)

[→ Ö1](#)

[Breite Bildungsfront](#)
[Schilcher: Politik muss sich bewegen](#)
[Schüler warten ab](#)
[Knackpunkt gemeinsame Schule](#)
[Grüne überlegen Unterstützung](#)
[Mittagsjournal, 10.01.2011](#)

[IMPRESSUM UND HINWEISE](#)

Startschuss für Bildungsvolksbegehren

ORF.at - Vor 1 Stunde

Das gestrige "Vernetzungstreffen" sollte der Startschuss zu einem Bildungsvolksbegehren sein, dass der Industrielle Hannes Androsch mit über 150 ...

Die Suche nach der besten Schule

tt.com - Wo's Click macht - Vor 10 Stunden

Hannes Androsch hat Experten um Anregungen für sein Bildungsvolksbegehren gebeten. Bis 2. Februar will er einen Forderungskatalog vorlegen, der möglichst ...

Unis und Schulen: Start für Bildungsbegehren

Kurier - Vor 12 Stunden

Bildung: Hannes Androsch will mit einem Volksbegehren Druck machen. Die Sozialpartner geben der Koalition bis Februar Zeit. ...

Gesamtschule keine Forderung: Startschuss für Androsch-Volksbegehren

ORF.at - Vor 13 Stunden

Der Industrielle und Ex-Minister Androsch ist schon länger mit der österreichischen Bildungspolitik unzufrieden. Mit einem Volksbegehren will Androsch nun ...

Volksbegehren: Androsch startet "Mission Impossible"

DiePresse.com - Vor 14 Stunden

Mehr als 100 Mitstreiter hat Ex-SPÖ-Vizekanzler Hannes Androsch zum ersten Vernetzungstreffen versammelt. Am 3. Februar soll der Text des Volksbegehrens ...

Auftakt zur "Mission Impossible"

Kleine Zeitung - Vor 16 Stunden

Mit einem "Vernetzungstreffen" zum "Volksbegehren Bildungsinitiative" hat der Industrielle und ehemalige Vizekanzler Hannes Androsch am Montag Nachmittag im ...

"Who-is-Who" der Bildungspolitik trifft aufeinander

derStandard.at - Vor 17 Stunden

Zu den Klängen des Soundtracks von Mission Impossible wurden die Teilnehmer des Vernetzungstreffens des Bildungsvolksbegehrens von Hannes Androsch am ...

Bildungsvolksbegehren wird konkret

ORF.at - Vor 20 Stunden

Die Vorbereitungen zum Bildungsvolksbegehren gehen in die nächste Runde. Der Initiator Hannes Androsch scharf im Wiener Museumsquartier mehr als 100 ...

Bildungsvolksbegehren: erstes Vernetzungstreffen

Kurier - Vor 21 Stunden

Auf Einladung des ehemaligen SPÖ-Vizekanzlers Hannes Androsch treffen sich Montagnachmittag im Museumsquartier viele Unterstützer, um über die näheren Ziele ...

Debatte über Bildungsvolksbegehren in Wien

ORF.at - 09.01.2011

Der frühere SPÖ-Finanzminister Hannes Androsch will am Montag mit Interessierten über sein geplantes Bildungsvolksbegehren in Wien diskutieren. ...

Die Fakten zum Bildungsvolksbegehren

DiePresse.com - 09.01.2011

Wien/Rovi. Der frühere SPÖ-Spitzenpolitiker, Industrielle und Vorsitzende des Forschungsrats Hannes Androsch arbeitet auf Hochtouren an seinem ...

Androsch startet Schulbegehren

oe24.at - Vor 10 Stunden

Es war sein großer Tag: Hannes Androsch lud zum ersten Vernetzungstreffen seines Bildungsvolksbegehrens, und Experten aus dem ganzen Land kamen. ...

LOGIN UND SUCHE

Life Radio - Vor 22 Stunden

Bildungsvolksbegehren von Hannes Androsch kommt auf Schiene 77 Tote nach Flugzeugabsturz im Iran Auftakt zum Bildungsvolksbegehren des Industriellen Hannes ...

Hannes Androsch will "Mutbürger" mobilisieren

Krone.at - 08.01.2011

Ex-Finanzminister Hannes Androsch macht mobil für ein Bildungsvolksbegehren. Warum er einen "Aufschrei" organisiert, den er als "überparteiliche Initiative" ...

Auftakt für Androschs Bildungsvolksbegehren

DiePresse.com - Vor 16 Stunden

Das Who-is-who der Bildungspolitik sammelt die wichtigsten Anliegen. Der Text soll am 3. Februar stehen. Ganztagsschule gilt als Fixpunkt, die Gesamtschule ...

Volksbegehren könnte im Mai starten

ORF.at - Vor 16 Stunden

Bis zum 3. Februar soll der Text für das Bildungsvolksbegehren von Hannes Androsch fertig sein. Die Unterschriftswoche könnte im Mai stattfinden. ...

Bildungsvolksbegehren: Androsch sieht erste Erfolge

DiePresse.com - 09.01.2011

Die Landeschefs seien doch nicht alle für eine Verländerung des Schulsystems, die Regierung will 2011 zum Jahr der Bildung machen. ...

Androsch will Bildungsministerinnen stärken

DiePresse.com - 09.01.2011

Heute werden die Vorstellungen aller Interessierten zusammengetragen. Ex-Vizekanzler Androsch sieht sich als Katalysator für ausstehende Reformen im ...

ZUM NACHHÖREN UND NACHHÖREN

→ ZIB1

[Startschuss für Bildungsvolksbegehren](#)

Im Wiener Museumsquartier startete der erste Anlauf für das vom Industriellen Hannes Androsch initiierte Bildungsvolksbegehren. Zuvor müssen über die

verschiedenen Vorstellungen von 150 Unterstützern, von den **Kindergartenpädagoginnen** über die Uni-Rektoren bis zur Industriellenvereinigung verhandelt werden.

→ ZIB 17

<http://tvthek.orf.at/programs/71284-ZiB-17/episodes/1839629-ZIB-17-Uhr/1839633-Startschuss-fuer-Bildungsvolksbegehren>

→ Wien heute

<http://tvthek.orf.at/programs/70018-Wien-heute/episodes/1839243-Wien-heute/1840479-Bildungs-Gespraech>

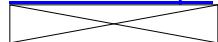
→ Ö1

Startschuss für Bildungsvolksbegehren Text-Kompromiss wird schwierig

Das gestrige "Vernetzungstreffen" sollte der Startschuss zu einem Bildungsvolksbegehren sein, dass der Industrielle Hannes Androsch mit über 150 Interessierten und Unterstützern, initiieren will. Ein Problem wird es einen Kompromiss-Text zu finden, dem alle zustimmen können. Anfang Februar soll er fertig sein.

Morgenjournal, 11.01.2011

[Audio als mp3](#)



[Externer Player](#)

Klaus Webhofer

Sehr unterschiedliche Unterstützer

Der Startschuss für ein Bildungsvolksbegehren ist gefallen: mit einer recht bunt durchmischten Runde. Aber die Schwerarbeit kommt jetzt erst, wenn die Ideen und Konzepte, von denen es nun ja gerade im Bildungsbereich wirklich genug gibt, in einen Text gegossen werden müssen, der "volksbegehrenstauglich" ist. Oder wie der Bildungsexperte Bernd Schilcher etwas seufzend formuliert: der Text muss gleichzeitig tief und breit sein, verständlich und nicht zu sehr verkürzend. Ein Spagat!

Androsch: Bildungsniveau heben

Die Absicht, möglichst viele Organisationen und Gruppen ins Boot zu holen, hat sicher auch Initiator Hannes Androsch im Auge, wenn er zum Abschluss der fünfstündigen Diskussionsrunde sehr breit resümierte: "..., dass wir das Bildungsniveau für alle heben

müssen. Wir dürfen nicht zulassen, dass was in den letzten 20 Jahren passiert ist: nämlich eine Nivellierung nach unten."

Eine Schule in der Mittelstufe

Manche sind mit geringen Erwartungen zum Vernetzungstreffen gekommen, meinten dann aber, so schlecht war das gar nicht. Doch am Ende geht es halt doch um die Inhalte. Die Ganztagschule ist kein Streitobjekt mehr, die Gesamtschule eher schon noch. Lehrer und Buchautor Niki Glattauer: "Ich will ein Bekenntnis zur sozialen Durchmischung in der Schullandschaft. Wichtig ist, dass es nur noch eine Schulform in der Mittelstufe gibt und, dass es in diese Richtung gehen soll, sonst steige ich aus."

Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt

Für Bundesschulsprecher Philip Pinter wird es ziemlich schwierig, mit dem Volksbegehren, es allen recht zu machen: "Ein rotes Tuch ist ganz klar, wenn es wieder nur um die Interessen der Eltern oder Lehrer geht. Die Schülerinnen und Schüler müssen im Mittelpunkt stehen."

Zwei Millionen für Kampagne?

Jetzt geht es aber einmal darum, für die Kampagne ein ordentliches Budget aufzustellen, so Hannes Androsch: "In den nächsten Tagen beginnt das Schnorren, denn ohne Geld ka' Musi." Eine ordentliche Kampagne kann schnell einmal zwei Millionen Euro verschlingen, wie am Rande des Treffens zu hören war.

Faymann "prinzipiell" erfreut

Bundeskanzler Werner Faymann ließ in der Zeit im Bild 2 noch offen, ob er das Volksbegehren unterstützt oder sogar unterschreibt, sieht das ganze aber naturgemäß sehr wohlwollend: "Ich betrachte es prinzipiell als Unterstützung, wenn sich jemand wie Hannes Androsch für Bildung einsetzt. Ich betrachte, dass als Aktion die uns Rückenwind bringt." Das neue ÖVP-Bildungskonzept quittiert Faymann mit "Es geht in die richtige Richtung".

→ **Ö1**

Bildungsvolksbegehren wird konkret 100 Unterstützer um Androsch

Die Vorbereitungen zum Bildungsvolksbegehren gehen in die nächste Runde. Der Initiator Hannes Androsch scharft im Wiener Museumsquartier mehr als 100 Unterstützer um sich, um inhaltliche Schwerpunkte des Volksbegehrens zu diskutieren.

Mittagsjournal, 10.01.2011

[Audio als mp3](#)



[Externer Player](#)

Monika Feldner-Zimmermann

Breite Bildungsfront

Was er sich vom heutigen Treffen erwartet, bringt Elternvertreter Gerald Netzl, der Vorsitzende der Pflichtschulelternvereine, so auf den Punkt: es sollten sich die Nebel lichten und wichtige Pfeiler in der Bildungsdiskussion gesetzt werden.

120 Organisationen und Personen haben sich für das heutige Vorbereitungstreffen zum Bildungsvolksbegehren angekündigt. Vertreter von Schülern, Lehrern und Eltern genauso wie Studenten, Unternehmen, Hilfsorganisationen oder Erziehungswissenschaftler. Zwar wird heute noch nicht der konkrete Text des Volksbegehrens ausgearbeitet, aber Schwerpunkte abgesteckt. Und bei so vielen Teilnehmern alle Forderungen und Begehrlichkeiten unter einen Hut zu bringen, wird wohl eine der schwierigsten Aufgaben für die Initiatoren.

Schilcher: Politik muss sich bewegen

Der ehemalige ÖVP-Politiker Bernd Schilcher hat die rund 50 eingelangten Bildungskonzepte schon vorab durchgesehen und zeigt sich überrascht, weil es das ganze politische Spektrum abdecke und trotzdem viele Übereinstimmungen habe.

Zum Beispiel in den Forderungen, dass schon im Kindergarten mit der Bildung Stichwort Sprache begonnen werden sollte, dass die Ganztagschulen ausgebaut werden sollten oder dass die Unis mehr Geld bräuchten.

Das Volksbegehren an sich schätzt Bernd Schilcher wichtig ein, und zwar fast unabhängig davon, wie es letztendlich ausgeht: die Aufmerksamkeit, die es schon erreicht habe, werde Druck auf die Parteien ausüben. Wenn nichts geschehe, dann werde es bei der nächsten Wahl herbe Verluste geben. Der grauenvolle Stillstand in der Bildungspolitik sollte jetzt in Bewegung geraten, so Schilcher.

Schüler warten ab

Als Schülervertreter ist auch Bundesschulsprecher Philipp Pinter beim heutigen Treffen dabei. Ob er das Volksbegehren im Frühjahr aber auch wirklich unterschreiben wird, weiß er noch nicht, das hänge von der endgültigen Formulierung ab.

Knackpunkt gemeinsame Schule

Einer der strittigsten Punkte wird sein, ob die gemeinsame Schule der 10 bis 14-Jährigen explizit im Text gefordert werden soll. Vor allem ÖVP-nahe Unterstützer könnten damit ein Problem haben, zumal die ÖVP ja erst am Freitag ihr Bildungspapier präsentiert hat, ohne gemeinsame Schule, aber mit der Forderung, die Hauptschulen flächendeckend durch Neue Mittelschulen zu ersetzen.

Die ÖVP zeige immerhin Bewegung, freut sich der ehemalige Austria-Tabak-Direktor und Androsch-Freund Beppo Mauhart. Das Bildungsvolksbegehren ist deswegen aber sicher nicht obsolet, denn die neugewonnene Beweglichkeit der ÖVP werde jetzt dynamisiert.

Grüne überlegen Unterstützung

Die Bundessprecherin der Grünen, Eva Glawischnig, hat sich auch zur Bildungspolitischen Debatte zu Wort gemeldet. Sie kann sich auch eine offizielle Unterstützung ihrer Partei für

das von Hannes Androsch initiierte Bildungs-Volksbegehren vorstellen. Das ÖVP-Bildungskonzept bezeichnete Glawischnig als rückwärtsgewandt. Es verschärfe die von allen Experten abgelehnte frühe Selektion durch eine Bildungsempfehlung am Ende der Volksschule weiter. Und es baue durch die geforderte sogenannte Mittlere Reife eine neue Bildungshürde auf.

Mittagsjournal, 10.01.2011

[Audio als mp3](#)



[Externer Player](#)

Eva Glawischnig zum Bildungsvolksbegehren

IMPRESSUM UND HINWEISE

Plattform EduCare

Postadresse:

Krausegasse 7a/10
1110 Wien
ÖSTERREICH

Telefon: +43 (664) 73592265

Faxnummer: +43 (1) 7485469

Skype:

E-Mail: Informationsdienst@Plattform-EduCare.org

Diese Mitteilung(en) hat (haben) ausschließlich Informationscharakter.

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←